

Interessante Einblicke in die Welt der Pflege

Tag der Ausbildung im Evangelischen Altenzentrum Dr.-Carl-Kircher-Haus setzt Impulse für die Berufswahl

Von Roswitha Kexel

■ **Meisenheim.** „Der Andrang ist nicht sehr groß. Aber diejenigen, die gekommen sind, haben wirkliches Interesse.“ So stufte Einrichtungsleiter Simon Heinrich den Tag der Ausbildung im Evangelischen Altenzentrum Dr.-Carl-Kircher-Haus ein. Zwar hatte Praxisanleiterin Ariane Borger-Nagel auch Einladungen an die Schulen der Region geschickt, da jedoch die Osterferien begannen, hielt sich der Ansturm der Schülerinnen und Schüler in Grenzen.

Pflegedienstleitungen, Einrichtungsleiter und der Soziale Dienst sowie Auszubildende und Pflegekräfte hatten einiges vorbereitet,

um die Besucher zu informieren und ihnen den Beruf der Altenpflege näherzubringen. Auch Werner Pretorius vom Bewohnerbeirat war vertreten. Es wurden Führungen durch das Haus, Gespräche mit Praxisanleitern, Auszubildenden und Mitarbeitern aus Pflege und Betreuung und auch ein sogenanntes Speed-Dating mit Simon Heinrich und Pflegedienstleiterin Angela Venter-Moog angeboten. Pflegedienstleiterin Jennifer Renner gab Einblicke in das Pflege-Dokumentationssystem.

Praxisanleiterin Ariane Borger-Nagel demonstrierte den Einsatz von verschiedenen Hilfsmitteln wie den Maxi-Move-Patientenlifter, der ermöglicht, dass eine einzelne Pfl-

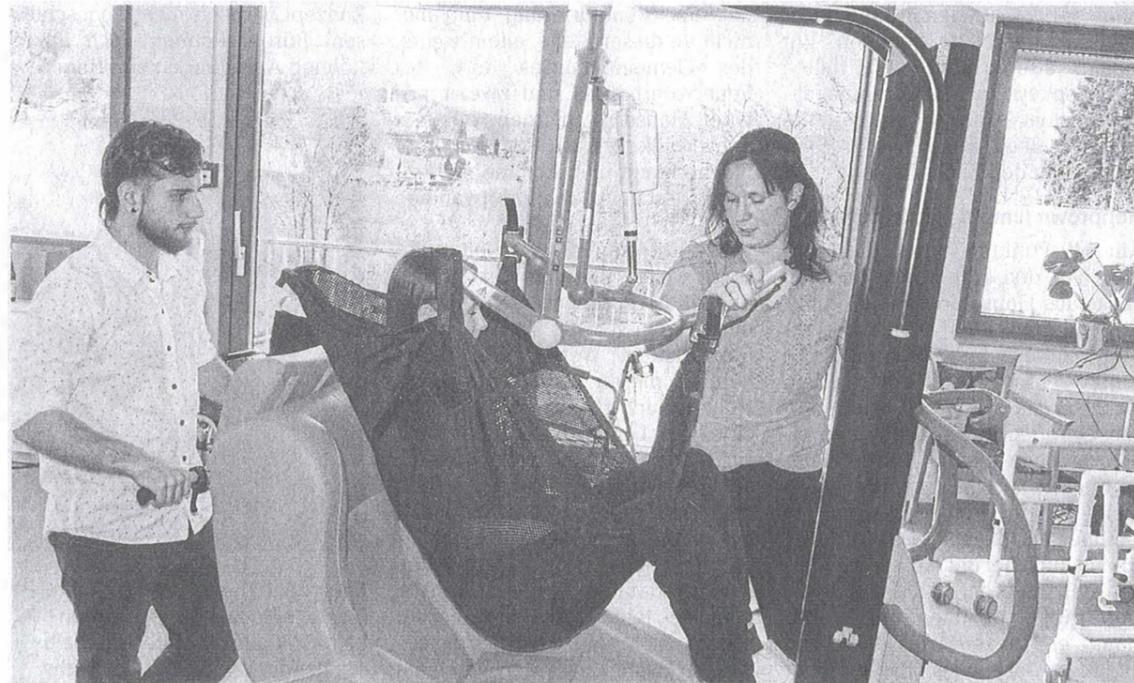
gekraft Bewohner aus dem Bett in einen Liegesessel oder Rollstuhl heben kann. Auch konnte ein Gehwagen getestet werden, der Personen mit eingeschränkter Mobilität mehr Sicherheit und Lebensqualität bietet. Dazu backten Myriam Welker, die Leiterin des Sozialen Dienstes, und Katja Bick-Stiebitz vom Qualitätsmanagement, süße Waffeln.

In einem Parcours wurden im Mehrzweckraum nicht nur verschiedene Hilfsmittel und deren Einsatz gezeigt, sondern vom Auszubildenden Jeremy Renner auch Vitalwerte wie Blutdruck und Blutzucker gemessen. Leana Faber und Nelly Schröder aus der neunten Klasse der Realschule plus Mei-

senheim zählten zu den Interessierten, die den Tag der Ausbildung nutzten. Leana hat bereits zwei Praktikumseinsätze über die Schule in den Bereichen Küche und Pflege der Einrichtung absolviert und startet am 1. August ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Dr.-Carl-Kircher-Haus, um weitere Impulse für ihre Berufswahl zu erhalten.

Nelly Schröder ist derzeit noch etwas unsicher in ihrer Berufswahl. Sie möchte die zehnte Klasse absolvieren und sich erst dann für eine Ausbildung in der Altenpflege entscheiden. Eileen Borger will ebenfalls die Schule mit dem Qualifizierten Sekundarabschluss I abschließen und am 1. August 2025 die generalistische Pflegeausbildung beginnen. Ihre Mutter Ariane Borger-Nagel kann dann auf 20 Berufsjahre in der Altenpflege zurückblicken.

Auch Mechthild Emmesberger, FOS-Koordinatorin der Realschule plus mit Fachoberschule Lauterecken-Wolfstein, nutzte unter anderem den Tag der Ausbildung zur Kontaktpflege mit der Einrichtungs- und Pflegedienstleitung des Dr.-Carl-Kircher-Hauses. Die FOS Lauterecken-Wolfstein mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Verwaltung sowie Gesundheit und Soziales kooperiert seit Jahren bei den Praxiseinsätzen der Schülerinnen und Schüler mit dem Evangelischen Altenzentrum und weiteren Meisenheimer Einrichtungen wie Gesundheitszentrum Glantal mit Sprachheilzentrum und Bodelschwingh-Zentrum. Sie findet: „Bei den Praxiseinsätzen werden die sozialen Kompetenzen gefördert. Die Schülerinnen und Schüler lernen, im Team mitzuarbeiten, mitzudenken und Verantwortung zu übernehmen.“



Den Einsatz des Maxi-Move-Patientenlifters demonstrierte Praxisanleiterin Ariane Borger-Nagel interessierten Schülerinnen und Schülern. Unterstützung leistete dabei Pflegeschüler Jeremy Renner.

Foto Roswitha Kexel